

Müller Extra.
Elville.

Nicht verkauft!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
50 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamette nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 216.

Donnerstag, 3. August 1916.

50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen.
Leut. Tompa (Szaszhernany), Frau Oberleut. von Vilces
(Lansbruck), Rittm. Graf zu Waldeck (Potsdam), Frau
Leut. Wüstenhöfer (Essen), Oberleut. Bauer (Reckling-
hausen), Rittm. von Behr (Potsdam), Oberleut. Bosdorf
(Weilburg), Hauptm. Buide mit Gattin (Friedrichsfeld),
Frau Hauptm. Comick (Neheim), Leut. Dahmen (Koblenz),
Leut. Fecht (Karlsruhe), Frau Leut. von der Floe (Saar-
brücken), Leut. Fröhlich (Mainz), Hauptm. von Grill,
Leut. Gröpke (Darmstadt), Leut. Hardegen, Leut. Harpse
(Köln), Oberst von Heimbürg, Oberstleut. Heinrichsen
(Limburg), Leut. Held (Köln), Hauptm. Hermann
(Glogau), Generaloberarzt Prof. His (Polen), Offiz.
Hopmann mit Gattin (Frankfurt), Frau General Kause
(Bromberg), Leut. Kallenbach (Giessen), Leut. Kune
(Solingen), Major Freiherr von Langemann, Hauptm.
Lehmann (Braunschweig), Leut. Lustig (Breslau), Rittm.
Menzel (Karlsruhe), Leut. Müller (Donauessingen),
Leut. Rainig (München).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Eine neue Ausstellung im Museum.

Der Nassauische Kunstverein eröffnet am
Donnerstag, vormittags 12 Uhr eine neue Ausstellung
und zwar hat er diesmal die „Künstler-Gilde
Berlin“ zu Gäste geladen.

Namen von Klang wie Ackermann, Blanke, Bracht,
von Brandis, Fritz Burger, Darnaut, O. H. Engel, Friese,
Geffcken, Göhler, Hartig, Helberger, Hermanns,
Paul Hermann, Holzapfel, Kallmorgen, Kampf, Kappstein,
Kaiser-Eichberg, Kolbe, Kuhnert, Langhammer, Lewin-
Funke, Liedtke, Looschen, Manzel, von Marr, Robert
Richter, Sandrock, Seffner, Schauss, Rudolf und Matthäus
Schiell, Schlabbitz, Starck, Max Stern, Hans Thoma,
Max Uth, Hugo Vogel, Wandschneider, Wansleben,
Heinrich Wolff u. a. sind mit insgesamt über 250
repräsentativen Werken der Malerei, Graphik und
Plastik vertreten.

Professor Carl Langhammer, der bekannte
Berliner Landschaftsmaler, wird die Ausstellung mit
einer kleinen Ansprache eröffnen. Die Mitglieder des
Nassauischen Kunstvereins werden um recht zahlreiches
Erscheinen gebeten; besondere Einladungen ergehen
nicht. — Ausser dieser interessanten und reichhaltigen
Ausstellung zeigt der Kunstverein noch 300 Hand-
zeichnungen von Adolf von Menzel + aus dem
Bestande der Königlichen Nationalgalerie Berlin.

— Nochmals die Kleiderkarte. Die zweite wichtige
Neuerung des 1. August ist die Kleiderkarte, oder wie
man schamhafterweise sagt: der „Berechtigungsschein
zum Bezüge von Kleidungsstücken“. Es muss jedermann
seine Bedürftigkeit nachweisen, bevor er sich ein
Kleidungsstück, als da sind: Röcke, Westen, Hosen,
Hemden, Kragen und Manschetten — anschaffen darf.
Das heisst, nur wenn es sich um billige Sachen
handelt, um Männeranzüge, die nicht mehr als 60,
Frauenkleider, die nicht mehr als 80 oder 100 Mark

kosten. Wer höhere Preise für seine Klei-
dung anlegen will — und bei den gegenwärtig
herrschenden Preisen ist es ein Kunststück, dies nicht
zu wollen! — der hat die Kleiderkarte nicht
nötig. Es wird also nach wie vor in unseren Mode-
magazinen keineswegs an verlockenden Waren zur be-
liebigen und durch keine Kleiderkarte eingeschränkten
Auswahl fehlen. Ausserdem aber dürfen die Detaillisten
auch die Kleidungsstücke ohne Schein verkaufen, die sie
schon vor dem 13. Juni in ihrem Lager hatten. Man
sieht, es wird immer noch genügende Ware zu kaufen
geben.

— Lieder- und Vortrags-Abend. Wie wir bereits
schon mitgeteilt haben, veranstalten Mitglieder des Hof-
theaters Frau Mara Friedfeldt, die Herren Geisse-Winkel,
Zollin- und Kapellmeister Rother einen Lieder- und
Vortrags-Abend deutscher Komponisten im grossen
Saale des Zivilkasinos, Friedrichstrasse 22. Die Ver-
anstaltung findet am Freitag, den 4. August, abends
8 1/2 Uhr, statt. Eintrittskarten sind im Musikhaus
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33 (Filiale, Taunus-
strasse 29) Telf. 6444 und im Reisebüro Engel, Wilhelm-
strasse 52, Telf. 2598, zu haben.

— w. Eröffnung der Dienstbotenschule. Dienstag
Vormittag ging im Schullokal, dem früheren Offizier-
kasino an der Dotzheimer Strasse, die feierliche
Eröffnung der neuen Dienstbotenschule in Gegen-
wart Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin zu
Schaumburg-Lippe, verschiedener Vertreter der
Stadt, der Geistlichkeit, der sämtlichen an führender Stelle
auf dem Gebiete der sozialen Fürsorgetätigkeit arbeiten-
den Damen, vor sich. Diese Dienstbotenschule ist die
erste wenigstens auf der hier geschaffenen Grundlage
in Deutschland bestehende. Sie hat bereits das ganze
Interesse des Ministers für Handel und Gewerbe ge-
funden, auf dessen Anregung Abendkurse für angehende
Hausfrauen angegliedert werden sollen. Auch eine
staatliche Unterstützung ist in Aussicht genommen. Die
Angliederung einer Haushaltungsschule als Parallel-
anstalt wird erstrebt. Die Vorsitzende des Kuratoriums
der Anstalt ist Frau Professor Lili Fresenius, ausserdem
zählt zum Kuratorium Frau Konsistorialpräsident Ernst
und Frau Marie Feldmann. Die Stadt hat unentgeltlich
die Unterrichtsräume zur Verfügung gestellt. Den
Unterricht erteilen in der Hauptsache Haushaltungs-
lehrerinnen. Der Lehrgang, welcher ein einjähriger ist,
findet seinen Abschluss in einer kleinen Prüfung.

— Reisen nach Österreich-Ungarn. Das Stell-
vertretende Generalkommando des 18. Armeekorps weist
darauf hin, dass deutsche Reichsangehörige, welche die
Grenze nach Österreich-Ungarn überschreiten wollen,
für den vorschriftsmässigen deutschen Reisepass das
Visum einer österreichisch-ungarischen konsularischen
Behörde vorher einzuholen haben.

— Wir essen jetzt besser — oder vernünftiger. Wir
lesen in der „Frankf. Ztg.“ . . . „Auch ohne Krieg
und Blockade hätte man in Deutschland umlernen
müssen. Gerade der wohlige Mittelstand und die
tüchtige Arbeiterbevölkerung hatten in der Friedenszeit
eine Art des Essens eingeführt, die der erreichten
körperlichen Tüchtigkeit des deutschen Volkes nicht
zuträglich war. In anderen Ländern hat die
Küche eine grosse Auswahl kleiner Gerichte ausge-
arbeitet, die den Gaumen reizten und dazu leicht waren.

In Deutschland schlug man allzusehr nach Massigkeit.
Ohne Fleisch, faustdick mindestens, gab es überhaupt
kein ordentliches Essen ab. Dazu Bier. Viel Bier!
Übermäss stand in Aussicht. In Hamburg traf man den
idealen Ausdruck moderner deutscher Ernährungskunst,
in dem sich massig mit fein zu versöhnen sucht. Dort
war ein Gericht eingeführt worden, über das man
eigentlich lachen muss. (Das man hier übrigens auch
unter dem verführerischen und bezeichnenden Namen
„Schlemmerschnitte“ kennt. Die Red.) Es war eine
lange Zeit modisch. Man ass eine daumendicke Rost-
beefscheibe, die fingerdick mit Kaviar bestrichen war.
Die Blockade zwingt Deutschland, heute viel
klüger zu essen. Das viele Fleisch fällt weg. Es
wird ersetzt durch Fische und durch neue Verbindungen,
von denen einige mir sehr gegnügt erschienen. Das
unschöne masslose Würstchenessen, das einst wie ein
Sport betrieben wurde und Familie wie Wirtshaus,
Theater wie Bahnhof, Stadtstrasse wie Ausflugsort ver-
seucht hatte, ist ganz verschwunden. Der Ersatz sind
gesunde, leichte, duftende Früchte oder gesunder,
leichter, aromatischer Zwieback. Ja, man beginnt so-
gar Kopf zu zeigen in der Küche. In einer Stadt, die
ich besuchte, war es allgemein im Durchdringen, dass
man Feigen mit anderen Früchten, die dazu passten,
zusammenkochte, was nicht nur ein schmackhaftes
Gericht ergab, sondern den Feigen den Zucker entlieh,
den man nicht zu kaufen bekam. Die geänderte Er-
nährungsweise wird das deutsche Volk zu einer Er-
neuerung des Gaumens und zu einer Gesundung der
ganzen Körperverfassung führen können. Ob sich das
die Engländer dabei dachten?

Deutscher Sommer.

Weit in den Landen ein Klingen und Glöhen,
Arme straffen sich blank zur Tat;
Überall Sprossen, überall Blüten —
Alles ist Hoffen, alles Saat.

Leuchten umklart die dunkelsten Brönnen,
Seelen erstarken zu Weite und Wucht!
Heiligstes wächst unter deutschen Sonnen —
Alles wird Reife, alles Frucht.

Franz Lüdtkke. („Die Wartburg“).

Hof und Gesellschaft.

Die Tochter des türkischen Thronfolgers, Prin-
zessin Fatimé Uelwije Sultane, feiert am
10. August in Konstantinopel ihre Hochzeit. Der
Bräutigam ist der Hauptmann im Grossen General-
stabe Ismail Hakky Bei, der Sohn des früheren
Botschafters in Berlin, Achmed Tewfik Pascha. Ismail
Hakky Bei besuchte 1884 bis 1895 in Berlin das
Wilhelm- und das französische Gymnasium; 1903 bis
1908 war er Adjutant des Sultans Abdul Hamid II., der
ihn 1905 zur Teilnahme an der Hochzeit des Deutschen
Kronprinzen entsandte. 1908 bis 1914 war Hakky Bei
Leutnant im 2. Gardedragoneregiment und besuchte
in dieser Zeit die Kriegsakademie. 1913 nahm er am
Balkankrieg teil.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Das erste deutsche Platinbergwerk. Die in diesem
Jahre bevorstehende Eröffnung des ersten Platinberg-



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



STEINWAY & SONS
Hamburg 6, Schanzengasse 20/24.

Deutsche Fabrik:
Besichtigung und Prüfung bei **ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.**

Ständige Ausstellungen:
Berlin W., Budapeststrasse 6.
Hamburg, Jungfernstieg 34.

Konzertprogramm für Donnerstag.

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr.“
2. Ouverture zur Oper „Der König von Yvetot“ A. Adam
3. Finale aus der Oper „Die Regimentstochter“ G. Donizetti
4. Kuss-Walzer aus der Operette „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss
5. Erinnerung an Richard Wagners „Tannhäuser“ J. Ham
6. Prinz Heinrich-Marsch R. Eilenberg

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 398. Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Matrosenmarsch F. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Der erste Glückstag“ D. F. Auber
3. Gebet aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
4. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
5. Cavatine aus der Oper „Nebucadnezar“ G. Verdi
6. Ouverture zu „Leichte Kavallerie“ F. v. Suppé
7. Potpourri aus der Operette „Der Vogelhändler“ C. Zeller
8. Zur Parade, Marsch E. Wemheuer

Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 399. Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Iphigenie in Aulis“ Ch. Gluck
2. Introduction aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
3. Air J. S. Bach
4. Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ F. Mendelssohn
5. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
6. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
7. Von Gluck bis Wagner, Potpourri A. Schreiner

Reisekleider

Reisemäntel

Sportjacken

J. Hertz

Damen-Moden, Langgasse 20

werkes im Sauerlande ist als eine erfreuliche Folgeerscheinung des grossen Krieges zu betrachten, da dadurch die Monopolstellung Russlands in der Platingewinnung durchbrochen wird und wir in der Befriedigung unseres jährlich steigenden Platinbedarfs unabhängig vom Ausland werden.

ar Ein türkisches Sanitätsministerium. Unsere türkischen Bundesgenossen, die wirtschaftlich und sozialpolitisch eine bewundernswürdige Rührigkeit entfalten, nehmen es auch mit den Bestrebungen zur Assanierung des Landes ausserordentlich ernst. Die Wege hierzu sollen, der „Medizinischen Klinik“ zufolge, durch die Schaffung eines besonderen Sanitätsministeriums gebahnt werden. Eine dem neuen Ministerium unterstellte Generaldirektion hat alle Angelegenheiten des allgemeinen Gesundheitswesens zu erledigen. Sie umfasst Abteilungen für öffentliche Gesundheitspflege, gerichtliche Medizin, Untersuchungen, Pharmazeutik, Statistik; ferner untersteht ihr das bakteriologische und chemische Institut, die Impfanstalt, das Institut für gerichtliche Medizin und die Schule für Gesundheitsbeamte.

Kleine Nachrichten. Geh. Rat Prof. Dr. Neisser, der berühmte Dermatologe der Universität Breslau, ein weltbekannter Vertreter deutscher Wissenschaft, ist im Alter von 61 Jahren gestorben.

Reise und Verkehr.

Wichtig für Reisen nach der Schweiz. Auf die am 1. August 1916 in Kraft getretenen neuen Bestimmungen der Kaiserlichen Passverordnung vom 21. 6. 1916 wird erneut aufmerksam gemacht. Von diesem Tage ab ist ausser dem ordnungsmässigen Reisepass noch ein besonderer Sichtvermerk für jede einzelne Reise nach dem Ausland erforderlich. Der Antrag ist bei dem zuständigen Landrats- oder Kreisamt oder bei der zuständigen Polizeidirektion zu stellen, die weitere Auskunft erteilen.

Verbesserung des Balkanverkehrs. Über eine Verbesserung des Balkanverkehrs berichtet die Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen. In dem von Berlin (Anhalter Bahnhof) über Dresden—Wien—Budapest nach Konstantinopel und zurück verkehrenden Balkanzug wurde bisher ausser dem Schlafwagen Berlin—Konstantinopel nur ein durchlaufender Wagen 1. und 2. Klasse zwischen Berlin und Belgrad geführt. Dieser letztere Wagen wird im Interesse der tunlichsten Förderung und Erleichterung des stetig zunehmenden Reiseverkehrs von Dresden und Wien nach dem Balkan von nun an über Belgrad hinaus bis Sofia weitergeführt.

Bibliothek.

Leipziger Illustrierte Zeitung. Die Besten unter uns beschäftigt immer wieder der Gedanke, wie der Menschentypus, der Vertreter des neuen Deutschland, als Frucht des Krieges uns geschenkt werden soll, beschaffen sein wird. Eine Antwort auf diese Frage zu geben versucht Professor Lie. W. Kapp in einem Abdruck „Die Deutsche der Zukunft“, der in der neuesten Nummer (Kriegsnummer 102) der „Illustrierten Zeitung“ (Verlag J. J. Weber) veröffentlicht wird. Von nicht geringerem Allgemeininteresse ist der weitere Artikel „Kriegskosten bei uns und unseren Feinden“. Über die Einrichtung und die Arbeitsmethoden der „Pferdelazarette und Blutuntersuchungen“ stellen im Felde orientiert ein mit in Tiedruck wieder gegebene Zeichnungen ausgestatteter Beitrag von Oberveterinär W. Ilgner. Die österreichisch-ungarische Verwaltung in den besetzten Gebieten Polens behandelt Junker. Ihre Erlebnisse auf der Heimreise aus Ostasien während des Weltkrieges schildert Martha Müller in einer fesselnden Plauderei „Im Rachen des Löwen“. Unter zahlreichen Bildern interessieren vor allem eine Zeichnung der Beschussung der Höhen bei Verdun von Georg Leberecht, ein farbiges doppelseitiges Blatt „Deutsche Grosskampfschiffe im Gefecht“ von Claus Bergen, Zeichnungen von Mazedonien und aus der Türkei. Auch das nach dem Leben gezeichnete Bildnis des Generals von Linsingen von Stefan Zador darf auf Beachtung Anspruch erheben.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Kasino-Saal, Friedrichstrasse 22.

Freitag, den 4. August, abends 8 1/2 Uhr

Lieder- u. Vortrags-Abend

Deutscher Komponisten.

Mitwirkende: Frau Mara Friedfeldt, Hofopernsängerin; Herr Nicola Giesse-Winkel, Hofopernsänger; Herr Arthur Rother, Hofkapellmeister; Herr Walter Zöllin, Hofchauspieler; sämtlich vom Hoftheater zu Wiesbaden.

Konzertflügel Blüthner aus dem Magazin des Alleinvertragers Franz Schellenberg, Kirchgasse 33. 577
Eintrittskarten à 4.—, 3.—, 2.—, und 1.— Mk. sind im Piano- und Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Filiale Tannusstrasse 29, Teleph. 6114, Reisebüro Engel, Wilhelmstrasse 52, Teleph. 2598 und abends an der Kasse zu haben.



Kinephon-Theater

Tannusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

4 lustige Tage!

Konrad Dreher

der allbeliebte und gefeierte

Kgl. Bayr. Hofchauspieler

in dem glänzenden Schwank

Petermanns

Jagdabenteuer.

Einem Lustspiel in 3 Akten voll

überwältigender Situationskomik.

Ferner:

Teddy züchtet Not-

kartoffeln.

Zeitgemässes Lustspiel mit Paul

Heidemann, dem uridelen Komiker.

Gutes Beiprogramm.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt Ferien

halber vom 3. Juli bis einschliesslich

31. August ds. Js.

Geschlossen.

Wiesbaden, den 2. Juli 1916.

Intendantur d. Kgl. Schauspiele.

v. Mutzenbecher.

Residenz-Theater.

Das Residenz-Theater bleibt der

Ferien wegen bis einschl. 31. August

Geschlossen.

Wieder-Eröffnung:

Freitag, 1. September 1916.

Dringende Bitte!

Aus den Feldlazaretten im Westen gehen ständig dringende Bitten um Wasserkissen, Luftringe, Gummiunterlagen, Eisbeutel etc. zu. Wer noch solche hat, der gebe sie der Abtlg. III des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Königl. Schloss (Mittelbau).



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Luftkurort Tannenburg.

Das ganze Jahr geöffnet.

Bellefter Ausflugsort, in nächster

Nähe der Waldstation Eisenart

Hand. Gute Restauration, Kaffee

und Kuchen.

Telephon Nr. 8 Amt Wehen.

Besitzer: W. Frohn.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale:
Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Das ganze Jahr
Hau
Bekannt g
Kulmbacher
Dortmunder B
Wer Brot
am Vat
Ass
Erst
Wein ei
J

DAMEN-MODEN

FRANK & MARX

MODEHAUS

grössten Stils für

Konfektion, Putz,

Kleiderstoffe, Wäsche

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 1. August 1916

Alberg, Hr. m. Fr., Elberfeld Arum, Hr. m. Fr., Potsdam Arnold, Hr., Berlin v. Anlock, Hr. Offizier	Palast-Hotel Reichspost Hotel Central Haus Dambachtal	Jansen, Fr., Pissighofen Jordan, Hr. Leut. m. Bed., Göttingen	Augenheilanstalt Minerva	Richartz, Fr., Köln-Mülheim Rosenthal, Hr., Kettentbach Rubens, 2 Hrn. Kaufl. Amsterdam Ruile, Hr. Brauereidirekt. m. Tocht., Ravensburg, Astoria-Hotel	Hotel Bender Grabenstr. 5 Nassauer Hof Astoria-Hotel
Bachhaus, Fr., Neukölln Bangmann, Fr. Baum, Hr. Fabr. m. Fr., Solingen Bayer, Hr. Kfm., Hamburg Bechtold, Hr., Köln Beckhaus, Hr. m. Begl. Braunschweig v. Beissel, Fr., Godesberg Bertrams, Hr. Kfm., Trier Bertrams, Hr. Reg.-Rat, Köln Betzold, Fr., Mülheim (Ruhr) Böhmer, Fr., Saarbrücken Bogler, Hr. Hauptm., Gera Bogula, Fr., Bernstadt Boetz, Hr. Kfm., Essen Borchard, Fr. Boschwitz, Fr. m. Tochter, Berlin Bracht, Hr. Kfm., Münster i. W. Brunker, Fr., Sehnde Bruckmann, Hr. Fabr. m. Fr., Werdohl Bruckmann, Hr., Schönecken Bucky, Fr., Dolgesheim Büchgens, Fr. m. Kind, Wanne	Quellenhof Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Zur Stadt Biebrich Metropole u. Monopol Dambachtal 14 Geisbergstr. 15 Villa Hertha Villa Hertha Hotel Bender Grabenstrasse 8 Hotel Viktoria Goldgasse 2 Zum neuen Adler Prinz Nikolas Hotel Central Hotel Central Sanat. Friedrichshöhe Reichspost Goldgasse 2 Metropole u. Monopol Dehspiesstrasse 2	Kammerberg, Hr., Gelsenkirchen Karutz, Fr., Magdeburg Karutz, H., Fr., Magdeburg Keller, Hr. Kfm., Graudenz Kipp, Fr., Duisburg Kirschner, Hr. Oberveterinär, Starnberg Koch, Hr. Hauptmann m. Fam., Recklinghausen Kochhammer, Hr. Musikdir. m. Fr., Aachen Köhler, Hr. Kfm., Berlin Kortsburg, Fr., Bonn Kranz, Hr. Fabr., Köln Krause-Laurens, Hr. Pfarrer, Kreile, Fr., Berlin Künzel, Hr., Breslau Kurth, Fr., Berlin	Zum neuen Adler Kölischer Hof Kölischer Hof Einhorn Gasthof Krug Prinz Nikolas Villa Hertha Prinz Nikolas Hotel Bender Pension Miranda Parkhotel Zum Kranz Rose Einhorn Gasthof Krug	Schade, Hr. Ing., Essen Schäfer, Hr. m. Fr., Linderbach Scharf, Fr. Pflegerin m. Kind, v. Scheller Fr. m. Begl. u. Jungfer, Dresden-Blasewitz Schener, Hr., Langenschwalbach Schiff, Hr. Kfm., Gladbach Schinek, Hr. Kfm. m. 2 Kindern, Bonn Schmeiser, Hr. Lehrer, Mannheim Semitz, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Barmen Schneider, Fr. Prof. m. Tochter, Homburg v. d. H.	Gasthof Krug Heidelberger Hof Christl. Hospiz I Kaiserhof Erbsprinz Continental Zur Traube Hotel Central Pension Wenker-Paxmann
Cosheim, Fr. Schwester, Frankfurt Denker, Hr. Rechn.-Rat, Frankfurt Dudek, Hr. Landmesser, Eberwalde	Grüner Wald Goldener Brunnen Friedrichstrasse 31	Livonius, Fr., Charlottenburg Lonsdorfer, Hr., Saarbrücken Lüdeke, Hr. Stud., Wilmsdorf Lützel, Fr., Pirmasens Lugge, Fr., Duisburg Luyken, Hr. Pfarrer, Gummersbach	Metropole u. Monopol Hotel Dahlheim Augenheilanstalt Christl. Hospiz II Marktstr. 9 Gasthof Krug Hotel Fuhr	Schönfeld, Hr., Mainz Schott, Fr. m. Fam., Knittelsheim Schriever, Fr. Konsul, Baden-Baden Schürmann, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg von der Schulenburg, Hr. Kfm., Godesberg Schwenk, Fr., Frankfurt Sieber, Hr. Leutnant, München Sieman, Fr., Berlin Sommerfeld, Fr. u. Fr., Charlottenburg, Hotel Adler Badhaus Stange, Hr. m. Fr., Dresden Steffens, Hr. Apotheker m. Fr., Mannheim Sylvester, Hr. Ing., Friesenheim	Hotel Dahlheim Bayrischer Hof Villa Hertha Wilhelma Taunus-Hotel Hotel Berg Grabenstr. 5 Prinz Nikolas Am Römertor 2 Hotel Adler Badhaus Hotel Berg Hotel Central Hotel Central
Eismann, Hr. Lehrer, Würzburg Eise, Hr. Kfm., Köln Estein, Hr. Dr. med., Wien	Rittes Hotel Hotel Central Sanat. Friedrichshöhe	Markaat, Fr., Charlottenburg Marx, Fr. Proviantamtsinsp., Frankfurt Meier, Hr. Weingutsbes., Guntersblum Meilinger, Hr. Oberlehrer Dr. m. Fr., Posen Merlins, Hr. Kfm. m. Tochter, Kassel Merz, Hr. Gymnasiallehrer, Ludwigshafen Möhrenschräger, Hr. m. Fr., Erlangen Mohr, Fr. Pfarrer, Morscheim Müller-Kögler, Hr. Insp., Idar Müller, Hr. m. Fr., Trier Musick, Hr. u. Fr., Singhofen	Hotel Adler Badhaus Römerbad Pariser Hof Einhorn Hotel Weiss Hotel Central Hotel Epple Hotel Bellevue Hotel Berg Hotel Bender Christl. Hospiz II	Tenhoff, Hr. Brauereibes., Mülheim a. Rhein, Hotel Viktoria von Tesmar, Fr. m. Sohn, Aachen Thomas, Hr. Rittm. u. Esk.-Chef, Saargemünd, Hansa-Hotel Vetter, Hr., Essen	Hotel Viktoria Zum neuen Adler Hansa-Hotel Friedrichstr. 1
Felbelmann, Hr. Kfm. m. Fam., Mannheim Frank, Hr. Baumeister m. Fr., Mannheim Frey, Hr. Geh. Baurat m. Fr., Darmstadt Fuss, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn	Nerotat 23 Wiesbadener Hof Palast-Hotel Grabenstr. 5	Neven, Fr., Berlin Nicklas, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt Nobis, Hr. Kfm., N. Sedlitz Orthmann, Hr. Dr. med. m. Sohn, Sächtein Ovie, Fr., Oldenburg	Rhein-Hotel Hotel Central Goldener Brunnen Evang. Hospiz Christl. Hospiz I	Wallenda, Hr. Rent., Lüttich Weirich, Kind, Gehlweiler Weller, Hr. Kfm., Nürnberg Wester, Hr. Oberleutnant, Wilpert, Hr. Apostolischer Protonotar, Rom	Pension Voigt Augenheilanstalt Reichspost Continental Kuranstalt Dr. Abend Zum Falken Wilhelma
Gebmann, Hr. Leutnant, Wolgast Gerst, Fr. m. Tochter, Kitzingen Giers, Hr. Gitz, Hr. Kfm., Mannheim Graham, Fr., Hoboken Gruu, Hr. Dr. phil., Reg.-Rat, Bromberg Gümel, Hr. Brauereibes., Hauptmann, Wernigerode	Zum neuen Adler Ritters Hotel Prinz Nikolas Zur guten Quelle Pension Speranza Hotel Central Europäischer Hof Villa Monbijou Kaiserhof	Paatz, Hr. Kfm., Berlin Pensing, Fr. Pifferte, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover Pöhlmann, Fr., Ehringsdorf Probst, Fr. m. Pflegerin, Mainz	Hotel Vogel Leberberg 9 Wiesbadener Hof Zum Kranz Sanatorium Dietenmühle	Winandy, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen Wohlgenuth, Hr. Kfm., Bingerbrück Zimmermann, Fr., Köln Zimmermann, Kind, Rüsselsheim	Zum Falken Wilhelma Pension Speranza Augenheilanstalt
Gärtner, Hr. m. Fr., München von Guilleaume, Geschw., Köln	Europäischer Hof Villa Monbijou Kaiserhof	Regeler, 2 Fr. Lehrerinnen, Brieg Regely, Hr. Dr. jur., Berlin von Reibnitz, Fr., Berlin, Lichterfelde Reich, Fr., Berlin Reinden, Hr. Pfarrer m. Fr., Massenheim Rendel, Hr. Kfm., Mainz	Christl. Hospiz II Continental Prinz Nikolas Vier Jahreszeiten Hansa-Hotel Grabenstr. 5		

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 31 Juli	38 610	26 591	65 201
Am 1. August	129	85	214
Zusammen	38 739	26 676	65 415

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hauptbahnhof-Wirtschaft WIESBADEN

Bekannt gute der Zeit entsprechende Küche.

Wohlgepflegte helle, Münchener und Pilsener Biere.

REINE WEINE.

Angenehme luftige Bewirtungsräume.

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

Bols-Stube

mit Original Holl. Kaffee

Webergasse 9.

Teleph. 4682.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Assmannshausen a. Rh. Rhein-Hotel.

Erstes und schönstes Hotel an der Landebrücke.

Wein eigenes Gewächs. Bekannt gute Küche. Bes.: J. Schrupp. Tel. 48.

SCHLOSS

DAMENBEKLEIDUNG

Langgasse 32.

Das grosse
Spezialhaus
für
Jackenkleider, 19011
Taillenkleider,
Mäntel, Blusen und Röcke.

Neue Mäntel
für die REISE
BATIST-KLEIDER, LEINEN-KOSTÜME
in aparter Auswahl
J. BACHARACH
HOPLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Sommerfrische
Villa Taunusblick mit Rest. Chausseehaus
bei Wiesbaden.
Prächtiger Sommeraufenthalt. Mitten im Walde.
40 Zimmer. Elektr. Licht. Tel. 3455.
Fahrzeit ab Dotzheim 10 Minuten. 505

4. Jahrgang Nr. 132

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Verantwortlicher Schriftleiter: D. Müller, Wiesbaden